

Ein wichtiger und bisher immer vernachlässigter Punkt des neuen Projektantrages ist die Archivierung ausgewählter Mineralproben in der Sammlung des Landesmuseums für Kärnten. Damit ist nicht nur eine für späteren Zugriff auf wissenschaftlich relevantes Material kompetente Stelle gewährleistet, sondern auch eine wesentliche Aufstockung der in der Vergangenheit mit Kärntner Material leider sehr vernachlässigten mineralogischen Landessammlung zu erwarten.

Franz Walter

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 2001

In der Fachgruppe für Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten konnte im Jahr 2001 eine große Zahl verschiedener Aktivitäten verzeichnet werden.

In der Karwoche organisierte der Fachgruppenleiter Dr. Helmut Hartl eine Exkursion nach Andalusien/Südspanien. Ausgehend von Granada wurden zuerst die Alpujarra Berge im Süden der Sierra Nevada besucht, danach erfolgte ein Quartierwechsel nach Roquetas de Mar, auf der Fahrt wurden die Höhlenwohnungen von Guadix und die Halbwüsten von Almeria besucht. Dieser Standort erlaubte es, die einzige europäische Wüste in Cabo de Gata sowie ein Trockental beim Dorf Pressillas Bajas kennenzulernen. Weitere Exkursionen führten in die Sierra de los Filabres (Observatorium, Gebirgsvegetation) und in die Lagunen des Naturschutzgebietes „Punta entinas sabinar“ an der Küste, wo speziell die Ornithologen unter Leitung von Dr. Peter Wiedner auf ihre Rechnung kamen. Nebenbei lernten wir auch die riesigen Plastikzelte des spanischen Gemüseanbaues kennen. Die nächtlichen Prozessionen anlässlich der „Semana Santa“ boten einen Einblick in das religiöse Brauchtum der Spanier. Ein mit Floren- und Vogellisten sowie mit genauen Tagesprotokollen versehener Bericht über diese Exkursion findet sich im Internet unter den Adressen: „<http://www.naturwissenschaft-ktn.at>“ oder „<http://www.natur.sbg.ac.at>“.

Mag. Golob Bettina leitete gemeinsam mit DI Jürgen Petutschnig eine Exkursion ins Waldviertel (28. 4.–1. 5). Die Exkursion führte die TeilnehmerInnen zuerst zu Flussmuschelbeständen und zu einem der größten Waldviertler Teichwirtschaften, wo von Herrn Kainz die Qualitätskriterien für die Karpfenzucht erklärt wurden. Nebenbei konnte die Vogelwelt um die Teiche beobachtet werden. Weiter ging es zum Heidenreichsteiner Moor und anschließend in die beeindruckende Flusslandschaft der Lainsitz nahe der tschechischen Grenze. Einen ganzen Tag war die Exkursion dem Nationalpark Thayatal gewidmet. Gegen Abend wurden noch die Trockenrasen bei der Windmühle von Retz besucht. Die mystische Seite des Waldviertels wurde in der Blockheide mit ihren riesigen laibförmigen Granitblöcken



Abb. 15:
Bei Hochwasser im Thayatal hilft selbst die beste Exkursionsausrüstung nichts. Foto: H. Zwander, 30. 4. 2001.

spürbar. Zur Abrundung der Eindrücke aus dem Waldviertel durfte der Besuch einer Brauerei in Schrems nicht fehlen. Einen Höhepunkt der Exkursion bildete der Besuch der Krebszucht von Hr. Pekny in der Nähe von Lunz.

Dr. Wilfried Franz führte seine „Fans“ im April zu „Hopfenbuchengesellschaften“ ins Loibltal und ins benachbarte Slowenien. Im Oktober leitete W. Franz eine Exkursion ins Naturschutzgebiet „Vertatscha“ und zum Naturdenkmal „Meerauge Bodental“.

Wiesen und Äcker um Kappel am Krappfeld waren am 12. Mai das Ziel einer kleinen Exkursion, geführt von Mag. Bettina Golob und Daniel Bogner. Die eintägige Exkursion führte die TeilnehmerInnen zu unterschiedlichen Grünlandtypen (Feuchtwiesen, Magerweiden, Fettwiesen) in der Gemeinde Kappel am Krappfeld. Bei einem Bauern konnten die veredelten Früchte der angrenzenden Streuobstwiese verkostet werden.

Dr. Helmut Zwander führte über Pfingsten (31. Mai bis 5. Juni) eine botanische Exkursion nach Umbrien und in die Toskana, er wurde unterstützt von Daniel Bogner (Landwirtschaft) und Dr. Wilhelm Deuer (Kunstgeschichte). Erster Standort war die Stadt Assisi. Botanische Exkursionen führten auf die Rocca major bei Assisi, in das Umfeld des Monte Subasio und zum Zentrum des Olivenanbaus bei Spello. Auf der Fahrt von Umbrien in die Toscana wurde das eindrucksvolle Erosionsgebiet der Crete im Bereich des Naturparks „Riserva Naturale Lucciola Bella“ besucht, weiters konnten die Exkursionsteilnehmer nach einem kunsthistorischen Spaziergang durch die „Tuffstadt“ Pitigliano in der Geothermie-Zone von Saturnia ein Bad in den Tuffbecken nehmen. Der nächste Tag war dem „Parco Regionale Maremma“ gewidmet – hier konnten die eindrucksvolle

Küstenvegetation und die Macchie studiert werden. Die Rückfahrt wurde in zwei Etappen durchgeführt. Am ersten Tag erfolgte ein Besuch der Geothermiezone von Lardarello und später eine Besichtigung der Marmor-Steinbrüche und des Marmor-Museums in Carrara. Am zweiten Tag wurden noch die historischen Stadt-Zentren von Carrara und Mantua besucht.

Rosi und Helmut Hartl organisierten gemeinsam in der zweiten Augushälfte (16. August bis 3. September) eine Reise nach Südamerika. Nach Rio de Janeiro und den Iguassu Fällen flog man über Lima nach Cuzco (3400 m), von wo aus Exkursionen nach Machupicchu, ins Urubamba Tal und zum Markt von Pisak unternommen wurden. Mehrere Tage verbrachte man mit Regenwaldexkursionen und dem Besuch einer Papageien-Colpa im Oberlauf des Amazonas (Tambobata Lodge bzw. Camp). Schließlich ging es mit der Andenbahn durch Puna-Vegetation nach Puno am Titicaca See. Die Binsen-Inseln der Urus sowie der Indianer-Heilpflanzengarten auf der Sonneninsel waren die nächsten Ziele. Von La Paz in Bolivien wurde schließlich der Rückflug in die Heimat angetreten. Ein ausführlicher Exkursionsbericht findet sich unter Fachgruppe Botanik unter der schon erwähnten Internet-Adresse.

Ende Oktober (26. bis 28. 10. 2001) gab es noch eine ethnobotanisch-ornithologische Exkursion nach Budapest (Markthallen) und in den Seewinkel des Neusiedlersees. Geleitet wurde diese Exkursion von Dr. Helmut Zwander und Dr. Peter Wiedner).

Erwähnt sei zudem noch, dass sich auch im übrigen Land naturkundlich Interessierte immer wieder zu gemeinsamer Arbeit und Erfahrungsaustausch zusammenfinden. So existiert unter der Leitung von Dr. Franz Farthofer ein „Wassertropfenverein“ (Mikroskopiergruppe) in Villach und unter der Leitung von Ing. Hugo Gutschli bzw. Dr. Adolf Schriebl ein Lavantaler Botanik-Stammtisch in St. Margareten/Lavanttal.

Abb. 16:
Das Erosionsgebiet der Crete im
Naturpark „Riserva Naturale Lucciol
la Bella“, Toscana. Foto: H. Zwander,
2. 6. 2001.





Abb. 17:
Im Bereich des Amazonas.

Bei der Herbsttagung der Fachgruppe für Botanik in der Pädagogischen Akademie hielt Dr. Arnulf Hartl (Institut für Biochemie an der Universität Salzburg) einen zu dieser Zeit hochaktuellen Vortrag über „Bioterrorismus“. Außerdem wurde die druckfrische „Vegetationskarte von Kärnten“ (Sonderpublikation des NWV) von den Autoren Helmut Hartl, Roland Stern und Martin Seger vorgestellt. Helmut Hartl

BERICHT DER FACHGRUPPE PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2001

Das erste Treffen der Mitglieder der Fachgruppe fand am 27. Jänner statt. Bei diesem Treffen wurde die Jahresplanung vorgenommen. Anschließend zeigten Evelin Simonitsch und Heinz Weratschnig Dias der interessantesten im Jahr 2000 gefundenen Pilze. Im März traf man sich im Vereinslokal in der Funderstraße zu einem zweiten Erfahrungsaustausch, wobei bereits die ersten Pilze insbesondere aus den Drauaun mitgebracht wurden.

Ende April war es dann so weit. Zur ersten Exkursion, diesmal als „Frühlingsexkursion“ und sicherheitshalber nicht „Morchel-Exkursion“ titulierte, trafen sich in Gradenegg rund 25 Pilzfreunde. Endlich wurden wieder verschiedene Morchel- und Verpelarten gefunden, aber auch eine große Menge wunderschöner Scharlachroter Prachtbecherlinge (*Sarcosypha austriaca*). An interessanten Funden sind der Frühlingsschmutziggrauer Weichritterling (*Melanoleuca cognata*) und der seltene Schmutziggrauer Weichritterling (*Melanoleuca paedida*) zu erwähnen. Insgesamt wurden rund 45 verschiedene Pilzarten bestimmt, für diese Jahreszeit eine stattliche Anzahl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [192_112](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 2001 337-340](#)